

Recycling powered by LANZ+MARTI AG

Das Recyceln von gebrauchten Wertstoffen wurde in den letzten Jahren immer wichtiger. Inzwischen gehören die Schweizerinnen und Schweizer zu den führenden Recyclern der Welt.

Alleine die Stadt Zürich hat über 173 Sammelstellen mit ungefähr 900 Containern, welche von der Bevölkerung benutzt werden können.

Diese Behälter müssen aber auch wieder entleert werden! In urbanen Räumen ist diese Herausforderung nicht immer einfach zu meistern, beträgt die Fläche von Zürich doch 88 km² und verfügt zudem über viele sehr enge Gassen und Zufahrtswege.

Um die Strassen nicht noch mehr zu belasten wurde davon abgesehen, die Sammelstellen mit vielen kleinen Fahrzeugen zu bedienen, sondern die Leerungen mit grossen und wendigen Fahrzeugen mit viel Nutzlast vorzunehmen. So können mehrere Sammelstellen nacheinander entleert und das eingesammelte Material gemeinsam zum Hauptdepot gefahren werden.

Dazu benötigt die Stadt Zürich Spezial-Fahrzeuge, welche verschiedene Funktionen wie die Aufnahme der Behälter, Wägen, Einrichtungen, getrennte Sammlung und Ablad vereint.

Entwicklung

Solche Projekte benötigen eine ausgedehnte Vorbereitungszeit, müssen doch im Vorfeld viele Abklärungen getroffen werden. Nicht nur Länge, Breite und Höhe, sondern auch viele andere Aspekte wie zum Beispiel die Aufteilung der einzelnen Sektoren für die Glastrennung müssen vorgängig definiert werden.

Mulde

Der Muldenkörper von LANZ+MARTI AG besteht aus hochverschleissfestem Stahl, sogenanntem HARDOX HB 450, damit die sehr abrasiven Glassplitter den Behälter nicht in kürzester Zeit durchschleifen können. Die Mulde ist in 4 Kammern für Kleinmetalle, Grün-, Braun- und Weissglas unterteilt. Die Grösse der Kammern wurde mittels Erfahrungswerten und Berechnungen zusammen mit dem Kunden ermittelt.

Damit keine Dosen vom Fahrtwind herausgeschleudert werden können, wurde die Kammer für Kleinmetalle zusätzlich mit einem elektrisch angetriebenen Rollnetz gesichert.

Wendigkeit

Damit der Sattelzug auch mit engen Verhältnissen gut zu Recht kommt, wurde eine hydraulische Zusatzlenkung verbaut. Mittels eines Funksenders kann so der Chauffeur den Sattelanhänger auch durch schmale Gassen dirigieren.

Automatisierung

Um dem Bediener die grösstmögliche Flexibilität zu bieten, wurden von LANZ+MARTI AG alle Funktionen in einer Fernbedienung integriert. Somit behält er beim Entladevorgang immer den Überblick über das gesamte Umfeld.

Sicherheit

Der Sattelzug ist mitten in den Quartieren der Stadt Zürich unterwegs. Der Chauffeur muss die Umgebung immer im Auge behalten und nötigenfalls die anderen Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam machen können.

Mit einem komplexen Kamerasystem behält der Fahrer den Überblick: Die etlichen Blinkleuchten erzeugen bei Passanten und Verkehr zusätzliche Aufmerksamkeit. Wo es nötig erscheint, können die mitgeführten Pylonen und Triopane rasch aufgestellt und der Arbeitsplatz somit abgesichert werden.

www.lanz-marti.ch



Innovative Transportlösungen aus der Schweiz!

lanz-marti.ch



**Passen Sie das Fahrzeug Ihren Bedürfnissen an – und nicht umgekehrt...
Wir wissen wie!**

